

# Wer nicht fragt, bleibt dumm!

**FÖRDERUNG UNTERNEHMERISCHEN KNOW-HOWS** Warum läuft es bei manchen Kollegen wie geschmiert? Und aus welchen Gründen sind deren Auftragsbücher immer voll?

AUTOR: HERBERT REITHMEIR

**W**ie ist es möglich, dass die Umsatzrenditen bei der Konkurrenz im zweistelligen Bereich liegen und deren Banker sowie Kunden so glücklich sind? Und weshalb gibt es dort keine Probleme bei der Mitarbeitersuche? Wie geht das? Wie macht er das? Wie kann er sich das leisten? Hat er das Rad neu erfunden? Nein, in diesen Unternehmungen wird der Erfolg gelebt. Strategien werden geplant und umgesetzt, Schwachpunkte erkannt und abgestellt, Mitarbeiter gebunden und nicht demotiviert. Kurzum: Alle ziehen an einem Strang. In den meisten Vorzeigeunternehmen ruht man sich nicht auf dem Erfolg aus – im Gegenteil: Man sucht nach Lösungen und Optimierungspotenzialen.

## Wer verbessern will, sollte sich beraten lassen!

Hand aufs Herz, haben Sie die Zeit, Missstände eingehend zu analysieren und Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten? Oder sind Sie in einem Teufelskreis gefangen, aus dem es sehr schwer ist auszubrechen? Wenn Sie Schwachstellen im eigenen Betrieb erkannt haben, diese aber nicht selbst beseitigen können, sollten sie externe Berater hinzuziehen. Dafür gibt es sogar finanzielle Unterstützung von KfW und BAFA. Zum Jahresanfang wurden die Programme für die Förderung zur Unternehmensberatung geändert und zu einem einheitlichen Beratungsprogramm des Bundes zusammengefasst. Sie traten zum 1. Januar 2016 in Kraft. Die Rahmenrichtlinie gilt bis zum 31. Dezember 2020.

## Wer wird gefördert?

Das BAFA-Programm „Förderung unternehmerischen Know-hows“ richtet sich an bestehende Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft sowie an Angehörige der freien Berufe. Hier wird wie folgt unterschieden:

- Jungunternehmen (Unternehmen bis zwei Jahre nach Gründung)
- Bestandsunternehmen (Unternehmen ab dem dritten Jahr nach Gründung)
- Unternehmen in Schwierigkeiten

## Das Beratungsangebot

- Allgemeine Beratungen (für Jung- und Bestandsunternehmen) zu allen wirtschaftlichen, finanziellen, personellen und organisatorischen Fragen der Unternehmensführung
- Spezielle Beratungen (für Jung- und Bestandsunternehmen), um strukturellen Ungleichheiten zu begegnen

Spezielle Beratungen richten sich an Unternehmen, die von Frauen, Migranten/innen oder Unternehmer/innen mit Behinderung geführt werden. Ziele dabei sind:

- die bessere betriebliche Integration von Mitarbeiter/innen mit Migrationshintergrund
- die Gestaltung der Arbeit für Mitarbeiter/innen mit Behinderung
- die Fachkräftegewinnung und Fachkräftesicherung
- die Gleichstellung und bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- die altersgerechte Gestaltung der Arbeit
- Nachhaltigkeit und Umweltschutz

Unternehmen in Schwierigkeiten können außerdem eine Förderung für eine Unternehmenssicherungsberatung zur Wiederherstellung der wirtschaftlichen Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit erhalten. Weiterhin können diese Unternehmungen Folgeberatungen zur Vertiefung der Maßnahmen zur Wiederherstellung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit zu allen wirtschaftlichen, finanziellen, personellen und organisatorischen Fragen in Anspruch nehmen. Die Zuschüsse erreichen einen Anteil von:

- 90% für Unternehmen in Schwierigkeiten unabhängig von Alter und Standort
- 80% für Betriebe in den neuen Bundesländern (ohne Berlin und Region Leipzig)
- 60% für Unternehmen in der Region Lüneburg
- 50% in den alten Bundesländern (ohne Region Lüneburg) einschließlich Berlin und Region Leipzig

## Weitere Infos

Genauere Informationen finden Sie beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) auf [www.bafa.de](http://www.bafa.de) unter Wirtschaftsförderung – ➔ **Förderung unternehmerischen Know-hows**. Dort finden Sie auch das ➔ **Online-Antragsformular**. Was Sie bei der Antragstellung noch beachten müssen, erfahren Sie auf [www.baumetall.de](http://www.baumetall.de) im ➔ **Online-Extra** zu diesem Beitrag. Nutzen Sie solche Fördermöglichkeiten, denn manchmal braucht man einen objektiven Berater, der sich traut unangenehme Punkte anzusprechen und Veränderungen im Unternehmen herbeizuführen.

**Herbert Reithmeir,**  
Betriebswirt, Bonitäts- und Ratinganalyst,  
Buchautor, Unternehmenscoach  
[info@dls-berater.de](mailto:info@dls-berater.de)  
[www.dls-berater.de](http://www.dls-berater.de)



Herbert  
Reithmeir